



MUT

Malen · Zeichnen · Modellieren · Bildhauen · Drucken · Schreiben · Erzählen · Spielen

17. – 30. Juli
Sommer-Akademie Rheinau 2022

Einleitung

MUT: Ein kraftvolles und magisches Wort,
wenn wir es auf uns wirken lassen - mit nur drei Buchstaben!

MUT und Liebe zum eigenständigen, unabhängigen Denken!

MUT und Kraft, in mich und um mich zu schauen, auch dann,
wenn es vielleicht schwierig wird.

MUT das zu tun, was ich mich sonst nicht traue.

MUT, Achtung und Liebe zur eigenständigen Entscheidung und freien Handlung. Sogar auch den MUT
zur Achtung gegenüber den Handlungen Anderer – besonders wenn diese anderer Meinung sind.

Versuchen wir den MUT einzubeziehen beim Maskenbau, in der Malerei, beim Plastizieren,
beim Schreiben oder beim Bildhauen oder Zeichnen, beim Erzählen und beim freien Gestalten
oder im Holzschnitt und Drucken!

Das Neuland das wir durch unseren MUT betreten werden, und was daraus entstehen wird,
... bildet die Substanz der Sommerakademie 2022!

Darauf freuen wir uns!

MUT zum MUT!

Thomas S. Ott & Michelle Hürlimann

Th. S. Ott

ml. hürlimann





Inhalt

		Seite
Einleitung	2	
Inhalt	3	
Gut Rheinau	4	
Inserate	11, 18, 19, 21	
Rahmenprogramm	20	
Allgemeine Informationen	22	
Impressum & Internet Anmeldung	23	
		Seite
1. Woche vom 17. bis 23.07.2022		
Experimentelles Drucken (Christina Weyda)		5
Experimentelles Gestalten (Eveline Markstein)		6
Malerei ... (Jo Bukowski)		7
Holzbildhauerei (Katrín Zuzáková)		8
Maskenbau und Spiel (Walter Koch)		9
Erzählkunst (Armin Ziesemer)		10
2. Woche vom 24. bis 30.07.2022		
Figürliches Modellieren (Thomas Hunziker)		12
Schreiben (Liane Dirks)		13
Malerei (Katarina Waser-Ouwerkerk)		14
Holzschnitt (Jo Bukowski & Christina Weyda)		15
Stein (Oliver Köhl)		16
Zeichnen (Tine Schumann)		17

Alle Kurse erfordern
keine Vorkenntnisse!

Rheinau

Das Städtchen Rheinau liegt im nördlichen Teil des Kantons Zürich, in einer von Weinreben geprägten, vielfältigen und reizvollen Landschaft. Der Rhein bildet hier die Staatsgrenze.

Die Sommer-Akademie findet auf dem Areal des ehemaligen Klosterbetriebes der heutigen Stiftung Fintan statt. Unter dem Dach der Stiftung Fintan werden unter anderem ein biodynamischer Gutsbetrieb bewirtschaftet und geschützte Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsplätze angeboten.

Das alte Kloster befindet sich direkt gegenüber auf der Rheininsel.

Die künstlerische Arbeit in dieser vom Rhein umspülten Gegend, wo in der Landwirtschaft und im Sozialen neue Wege versucht werden, wird von vielen Teilnehmenden als einzigartig empfunden.





Experimentelles Drucken



Eine Woche, vom 17.07. bis 23.07.

Warum drucken?

Im künstlerischen Prozess des Druckes vereint sich eine große Vielfalt an schöpferischen und individuellen Möglichkeiten von Ausdruck mit dem handwerklichen Tun. Eine super spannende Kombination, die den Geist beflügelt und die Sinne anregt.

Wir wollen uns erst mal mutig hineinfallen lassen ins unbefangene, freie Experiment – Drucken, ohne uns selbst Druck zu machen.

Über vielfältige Techniken (Monotypie, Strukturdruck, Objektdruck, Formdruck, Collagedruck) werde ich euch Vieles praktisch zeigen, so dass die Phantasie ins Fließen kommt.

Dazu kommt die Inspiration durch den Duft in unserer Druckwerkstatt, das Geräusch der schmatzenden Farbwalze, die sinnliche Freude durch die leuchtenden Farben, mal kräftig, mal transparent, der knisternd spannende Moment, wenn sich das Papier vom Druckstock hebt und sein Geheimnis frei gibt.

So werden vielfältige – eigene und auch eigenwillige Arbeiten entstehen. Dann braucht es nochmal Mut, Mut inne zu halten - wahr zu nehmen was entstanden ist, welche Qualitäten sich darin finden lassen.

Daraus entwickeln sich dann individuelle Wege für aussagekräftige Werke.

Doch das Wichtigste ist:

„Lasse zu, was dich bewegt, und habe den Mut - kreiere deine Welt!“

Die Kosten für Materialien, die umfangreich zur Verfügung gestellt werden, belaufen sich auf € 25.- plus Papierkosten nach Bedarf.

Christina Weyda

Geb. 1976 in Friedberg/Bayern

2jähriges künstlerisches Grundstudium in München
3jähriger Studiengang Malerei, Graphik und Druckgraphik in Bad Reichenhall bei Jo Bukowski
2jähriger Meisterkurs in Augsburg bei Jo Bukowski
Dozentin im Rahmen eigener Kurse für Erwachsene und Kinder
Ausstellungen im In- und Ausland
Die Künstlerin lebt und arbeitet in Mering/Bayern mit Arbeitsschwerpunkten in Graphik, Radierung, Holzschnitt und Malerei

www.christina-weyda.de

cweyda@web.de

0049 151 59 144 253





Experimentelles Gestalten

Eveline Markstein

Geb. 1949 in Wolfen (D).

Bis 1991 tätig im Bereich der internationalen Erwachsenenbildung.
Danach Studium der Bildhauerei an der Alanus Hochschule in Alfter/Bonn.

Seit 1997 als freischaffende Künstlerin im eigenen Atelier in Köln tätig.

Dozentin für Bildhauerei bei verschiedenen Bildungsträgern seit 1998.

Tel. 0049 221 7201884
eveline.markstein@web.de



6

Eine Woche, vom 17.07. bis 23.07.

Diese Woche gehört uns!

Wir werden mit allem, was uns in die Finger fällt, experimentieren / spielen, es gibt kein richtig oder falsch, aber wir wollen genaues Hinschauen und Beobachten üben.

Welches Material kann ich besonders gut einsetzen um „meine Form“ zu realisieren (= eine kleine Materialkunde) und welche Form wollte ich schon immer mal verwirklichen, habe mich aber nicht getraut, weil sie zu speziell/kompliziert ist.

Hier wird der Raum sein, mutig ans Werk zu gehen, auszuprobieren.

Die unterschiedlichen Materialien mit denen wir arbeiten können, bieten viele Möglichkeiten der künstlerischen Umsetzung einer Idee, eines Gefühls: z.B. Gips, unterschiedliche Papiere/Pappen, Sackleinchen, Draht, Holzplatten, Stäbe, Ton (für ggf. kleine Modelle) Scherben und sonstige Fundstücke.

Ich stehe mit Rat und Tat zur Seite...

„Mut steht am Anfang des Handelns,
Glück am Ende“ – Demokrit -





Malerei ...



Eine Woche, vom 17.07. bis 23.07.

Das Spiel der Spiele! Von der Idee zum starken Ausdruck
- oder die befreiende Kraft des Tuns

Vielleicht hast du dich schon einmal gefragt: Wie komme ich zu einer künstlerischen Idee? Wie kann ich über mich selbst hinauswachsen, die Grenzen des Gewohnten überwinden, eine Idee stark machen, sie in ihrer ungemütlichen Konsequenz verfolgen, zu einem starken Ausdruck führen? Wer sich mit der eigenen künstlerischen Ideenentwicklung befasst, der merkt schnell: Die Antwort auf viele Fragen lautet: Spiel das Spiel der Spiele! Komm vom Denken ins Tun, sei präsent, im Hier und Jetzt, bleibe in Bewegung! Frage dich: Was habe ich noch nie gemacht? Was würde ich gerne tun? Bringe alles an Materialien in den Prozess ein, was du spannend findest. Sei neugierig, offen, arbeite mit allem, was auf dich zukommt. Vielleicht Papiere oder Schachteln oder alte Arbeiten, bestimmte Farben, eine Schnur oder etwas ganz anderes. Lass dich anregen von dem, was da ist, was sich dir zeigt. Treibe dein Tun täglich spielerisch voran, male, bau, klebe, eine Woche lang mit viel Elan und Freude. Ganz nach dem Motto: Du musst nicht wissen, was du tust.

Tue es, und dann weißt du, was es ist!

Alle, die Lust auf so ein Abenteuer haben, die erkunden wollen, wie Ideen sich zeigen, wie Themen sich formieren und wunderbare Arbeiten entstehen, sind herzlich eingeladen! Alle, die bereit sind, sich spielerisch auf künstlerische Prozesse einzulassen und das eigene freie Spiel zu reflektieren, sind willkommen!

Jo Bukowski

Geboren 1956 in Bielefeld
Studium der Malerei
an der Alanus Hochschule
Studium der Malerei
bei Sean Scully an der Akademie
der bildenden Künste München
1991 Oberschwäbischer Kuntpreis
1999 Kuntpreis der AKB Bank Köln
2002 Stipendium der
Aldegrever Gesellschaft Münster
seit 2012 Professor für Malerei und
Grafik an der Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft Alfter

+49 160 5529875
jobukowski@gmx.de
www.jobukowski.de





Holzbildhauerei

Katrin Zuzáková

Geboren 1975

Freischaffende Künstlerin

Lebt und arbeitet in Obfelden

und Roveredo GR Kunstakademie

Carrara, Abteilung Bildhauerei

Studium an der Hochschule

für Kunst und Design Luzern

Diverse Bildhauersymposien,

Ausstellungen im In- und Ausland

Atelierstipendium Bangalore, Indien

Atelierstipendium Visarte Schweiz in

Maloja Lehrtätigkeit, Kursleiterin

Mitglied Visarte Zürich, Mitglied

Sculpture Network

Mitglied AIESM,

Associatione

Internationale

Eventi di scultura

www.zuzakova.ch

info@zuzakova.ch

078 775 03 72



Eine Woche, vom 17.07. bis 23.07.

Mit Mut treffen wir die Entscheidung, das Richtige abzutragen.

Oft werde ich gefragt, wie ich denn die Figur im Holzstamm sehen kann. Genau da liegt die Herausforderung und der Zauber zugleich.

Die dreidimensionale Vorstellungskraft ist etwas, das man lernen kann. Richtig spannend wird es aber, wenn das Holz ganz andere Formen annimmt, als wir das geplant haben.

Zuerst braucht es etwas Mut, Material wegzuschneiden, noch mehr Mut braucht es, fixe Vorstellungen loszulassen und einfach drauflos zu arbeiten.

Am Anfang führe ich Euch in die Technik des Holzbildhauens ein.

Die richtige Schlagtechnik mit dem Klüpfel ist wichtig, damit ihr keine Schmerzen im Handgelenk und Ellbogen bekommt. Ihr lernt die Werkzeuge kennen und die Verwendung der verschiedenen Schnitzmesser. Dann geht es mit viel Experimentierfreude ans schnitzen. Gestalterisch ist jeder frei.

Der Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Wir verwenden einheimisches Holz, vorwiegend Weichhölzer.

Masse: Durchmesser 10 - 40 cm,
Höhe 30 – 60 cm

Mitnehmen: geschlossene robuste Schuhe, dünne Lederhandschuhe
Holzkosten: Fr. 50-80.- Werkzeug- und Maschinenbenutzung: Fr. 50.-



Maskenbau und Spiel



Eine Woche, vom 17.07. bis 23.07.

Das Thema ist das Kennenlernen
der Grundlagen zum kreativen Bau
einer Spiel-Maske und ... dem Erleben
(im Spiel) ihrer Persönlichkeit. Eine Maske erfüllt den
Ur-Traum des Menschen nach Verwandlung:

„Endlich einmal der sein, der ich immer schon, oder nie sein möchte.“
Masken sind Bilder der Seele; sie zeichnen das Groteske im Menschen
auf liebevolle Weise. Eine Maske zeigt uns unsere Fantasie und
Wirklichkeit - gleichzeitig! Sie ist einzigartig - und doch Kopie.
Bau einer Spiel-Maske. Masken bauen? Kann jeder! Warum? Weil wir
einfach nur beobachten, wie unsere Hände den Ton gestalten...?!

Das Konzept ist:
Leichtigkeit erleben! und das braucht (ein klein wenig) Mut.
Anstatt sich anzustrengen, beobachten wir, wie sich der Ton unter
unseren Händen formt und entwickelt, bis „ihr“ eigenes persönliches
Gesicht entsteht.

Wenn sie dann fertig ist, muss sie mit „ihrem“
Gesicht leben (...wir ja auch!).

Und das klappt ja richtig gut.

Im Spiel... ...lassen wir „sie“ los und folgen „ihr“ auf dem Weg
zu „ihrer“ Persönlichkeit - mit Heiterkeit und Wohlwollen (= Mut).
So führt uns die Maske zurück zu unserer ursprünglichen
Leichtigkeit; ... und wir erleben, wo „ihr“
der Mut fehlt und was es
braucht ihn zu
finden - den Mut!

Viel, viel Freude!



Walter Koch

geb. 1951 in Oldenburg
Sonderpädagoge, Theater-
pädagoge (Uni Oldenburg)
Regie- u. Schauspiel-
ausbildung in Bremen

Mitbegründer „Blauemeier-
Atelier - Projekt Kunst
und Psychiatrie“, Bremen
15 Jahre Kabarett mit „Pago & Koch“
- maskiertes Kabarett aus Bremen“
(intern. Kleinkunstpreis)
Dozent für integrative
Theaterfortbildung
bei EUCREA Hamburg
„Doxcity - eine Stadt macht Theater“

Konzept-Theater
mit Masken seit 2002
Dozent bei AGOGIS (Zürich)
u. CURAVIVA (Luzern)
www.dox-maskentheater.de
info@blaukunst.de
0049171 3652667



Erzählkunst



Armin Ziesemer

Geboren 1976, lebt in Schaffhausen und Salzburg. Zertifizierter Erzähler (Mutabor Märchenstiftung), Gründer der Kultur- und Bildungsinitiative maerchenimleben.com. Freies Erzählen seit 2017, u. a. Jungfrau Erzählfestival (Interlaken; 2018), Bremer Stadtmusikanten mit der Stadtmusik Kloten (Komponist Angelo Sormani; 2017), Tag des Friedhofs (Schaffhausen; 2019) Der gestiefelte Kater mit der Musikgemeinschaft Unterklettgau (Komponist Angelo Sormani; 2021), Erzähldinner «Es war ein MAHL». Job Coach und Organisationsentwickler mit Schwerpunkt Transaktionsanalyse, Biografiarbeit mit der Heldenreise.

info@synop-sys.ch

Eine Woche, vom 17.07. bis 23.07.

Zitat: "Man kann nicht kreativ sein, solange man nicht die abgegrenzten, festgesetzten, einfach alle Regeln verlässt." Joseph Campbell, Der Heros in tausend Gestalten.

Der Weg zur Heldenreise liegt im Mut zum freien Ausdruck. Obwohl wir täglich reden, ist das freie Erzählen eine Kunst, die über lange Zeit in Vergessenheit geraten ist. Zunehmend findet sie als "Storytelling" zurück in die Rhetorik und das Marketing. Das Märchen als uralte Erzählform diente den Menschen ohne Schrift als Methode, Wissen und Erfahrung von Generation zu Generation weiterzugeben. Bücher, Schriften und die elektronische Datenverarbeitung führten dazu, dass diese Kunst wenig kultiviert wurde. Heute entdecken immer mehr Menschen wieder den Zugang zur Tiefe des authentisch Mündlichen, um das Unübliche im kreativen Ausdruck zu finden.

In dieser Woche kreierst du deine eigene Erzählung. Am Ende erzählst du eine drei- bis fünfminütige Geschichte frei aus dir heraus. Als Leitmodell dient uns die Heldenreise. Deiner Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Denn alles, was du dir vorstellen kannst, lässt sich erzählen. Du entwickelst deine Erzählstimme, deinen Auftritt und du suchst allein und gemeinsam nach passenden Bildern und Ausdrucksformen für deine Geschichte. Unterstützend dabei sind Mal- und Zeichenübungen, Meditationen und Erzählungen aus dem Märchenschatz sowie Betrachtungen von Motiven aus Mythen weltweiter Überlieferungen.



Nichts bietet mehr Freiheiten als die Kunst.

- ▶ Mehr als 26'000 Artikel professioneller Künstlermaterialien aller Bereiche zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Bilderrahmen und individuelle Einrahmungen
- ▶ Bücher und Medien zu allen künstlerischen Themen

Unsere Läden

Aarberg | BE Unterentfelden | AG
Münchwilen | TG Zürich | ZH

  Webshop und mehr: www.boesner.ch

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER



Figürliches Modellieren



Thomas Hunziker

geboren 1972,
aufgewachsen in Eglisau.
Vorkurs Schule für Gestaltung
Zürich, Vordiplom Erdwissen-
schaften an der ETH, Ausbildung
zum Steinbildhauer,
Studium für Skulptur an der
Accademia di Belle Arti, Carrara.
Von 2002 bis 2010 lebte und
arbeitete er in Italien und Tansania,
von 2015 bis 2019 in Albanien.
Verschiedene Gruppenausstel-
lungen, ua. Eden Project (Zürich), FAI
(Carrara), East African Art Biennale,
French Cultural Center Daressalam,
"sculturalmente" (Peccia, Ticino).
Einzelausstellungen, National
Museum of Tanzania (2009) und FAB
Gallery Tirana (2019)

www.thomashunziger.ch

Eine Woche, vom 24.07. bis 30.07.

Wir stellen uns dem Thema in einer direkten Art und fragen uns, wie kann man Mut in einer figürlichen Skulptur darstellen? Oder auch: Wie kann man Mut eine Form geben jenseits der Heldenstatuen, die mutig und entschlossen dem Kampf entgegenblicken?

Diesen Fragen soll nicht mit einem gestalterischen Rezept begegnet werden, sondern eher in der Form einer Suche, eines Ausprobierens, wahlweise in realistischer oder abstrakter Weise. Als Gedankenanstöße werden wir Beispiele aus der Kunstgeschichte betrachten, die in dieselbe thematische Richtung gehen.

In diesem Jahr werden wir unsere Skulpturen hauptsächlich aus der Vorstellung und nach Bildern erarbeiten. Die Teilnehmenden werden Regeln und Tricks kennenlernen, welche diese Art des Schaffens erleichtern. Punktuell wird uns auch ein Modell zur Verfügung stehen, an dem wir unsere Beobachtungen und Ideen überprüfen können. Damit werden auch mehrere Inputs zu Anatomie und Modellierertechnik verbunden sein.

Im Laufe der Woche werden mehrere Figuren, Skizzen oder Skulpturen in Ton entstehen, die brennbar sind. Es besteht auch die Option, eine der Figuren in Zement zu gießen und noch im Kurs nachzubearbeiten.

Modellkostenanteil Fr. 40.-
Materialkostenanteil Fr. 50.-





Schreiben

Eine Woche, vom 24.07. bis 30.07.

Schreiben ist immer ein Akt der Korrespondenz.
Wir haben etwas im Kopf, das uns umtreibt,
es will auf das Papier oder in den Laptop.
Kaum steht es dort, entwickelt es eine Art Eigendynamik;
nicht wir bestimmen, wie die Story läuft, sondern
die Geschichte selbst fängt an sich zu erzählen.
Und auch sind es nicht allein die Wörter, die einen guten Text
ausmachen, all das Nichtgesagte schwingt ebenso mit,
die Melodie, der Sound, die Brüche, die Spannungsbögen.
Und da kommt die Lust ins Spiel, mitzugehen, mit dem,
was entstehen will, das Terrain zu erforschen
und sich selbst dadurch zu erweitern.

Wir schreiben gemeinsam vor Ort an Themen, die uns bewegen,
eines davon wird das Spannungsfeld von Sicherheit und Freiheit sein.
Egal, ob ein Gedicht entsteht oder der Beginn einer Erzählung,
im konstruktiven Austausch über das Geschriebene
arbeiten wir an unseren Texten, bis wir
sie schlussendlich in Auszügen
präsentieren werden.



Liane Dirks

*mehrfach ausgezeichnete
Schriftstellerin.
Mit ihren Romanen trug sie
wesentlich zu gesellschaft-
lichen Debatten bei,
sie veröffentlichte bisher
24 Bücher.
Viele Jahre leitete sie das
Literaturatelier Köln,
aus dem bekannte Autor*innen
hervorgegangen sind.
Sie hatte Lehraufträge
für kreatives Schreiben an
deutschen und amerikanischen
Universitäten inne.
Daneben vermittelte sie seit vielen
Jahren den vor ihr entwickelten
Weg zur Selbstentfaltung,
ein Ansatz, der Kreativität,
Spiritualität und neue Aspekte der
Biografiearbeit zusammenführt.
Im Herbst 2021 erscheint
ihr neues Buch „Mensch sein“
im Kösel Verlag.*

kontakt@liane-dirks.de



Malerei

Katarina Waser-Ouwerkerk

1965 geboren und aufgewachsen
in Schaffhausen.

Gelernte Waldorfkindergärtnerin.
1995 Diplom zur Werklehrerin an der
Hochschule der Künste in Zürich.
Tätig als Kunst- und Werklehrerin an
diversen Schulen, in der Erwachsenen-
bildung, FPA und der schweizerischen
Lehrerfortbildung.

Seit über 20 Jahren freischaffende
Künstlerin mit Malerei, Landart, Druck-
techniken und Rauminstallationen,
sowie im Atelier in Schaffhausen
mit Kursprogramm für Erwachsene
und Kinder mit breitem Angebot an
diversen Techniken und Unterstützung
im individuellen Prozess.

Einzel- und Gruppenausstellungen.

Lebt mit ihrer Familie in Büsingen/D.

www.kataouwerkerk.ch

0049 151 51895013

atelier@kataouwerkerk.ch

Eine Woche, vom 24.07. bis 30.07.

“Mit Leichtigkeit und Mut, die Kraft des Wandels erforschen.”

Dies ist mein Herzensanliegen in der Begleitung
von Menschen im kreativem Schaffen.

Mutig neuen Raum betreten und Schicht um Schicht
neue Wege im persönlichen Ausdruck finden.
Der künstlerische Prozess der Verwandlung wird sichtbar im
entstehenden Werk, wächst unsichtbar im persönlichen Sein.

In diesem Kurs setzen wir ganz auf die Kraft der Farben.
Dazu brauchen Sie keine malerischen Erfahrungen.
Sie bringen Ihre Wünsche zum Malen. Ich stelle ein Malbuffet von
ungegewohnten Malmöglichkeiten und Techniken zur Verfügung.
Ich freue mich auf Ihr Kommen in diesen kreativ,
künstlerischen Raum an diesem besonderen
Ort Rheinau.



Holzschnitt



Eine Woche, vom 24.07. bis 30.07.

Der Holzschnitt lädt uns ein, eine Reise zu machen mit dem natürlichen Material Holz und dem sinnlichen Erleben der Farbe.

Zuerst braucht es etwas Mut, mit dem Schneidewerkzeug den ersten Schnitt in das noch unberührte Holz zu schneiden. Doch Schnitt für Schnitt, den inneren Impulsen folgend, wächst der Druckstock.

Dann folgt der spannende Moment mit den Farbtönen. Im lustvollen Drucken und Überdrucken und im Reagieren auf das, was dann erscheint, offenbaren sich starke Formen, entstehen Räume und Zwischenräume und manchmal sogar Malerei.

Ohne Scheu - erneut schneiden und unbefangen drucken mit Hingabe, so können sich unmittelbar direkt neue Ideen entwickeln, ein Thema finden lassen für Serien und lebendige Ausdrucksformen.

Und so manche Überraschung ist auch mit dabei.

Eigene aussagekräftige Unikate entstehen. Das Alles und noch so manches mehr wird uns begegnen auf unserer Reise.

Die Materialkosten, die umfangreich zur Verfügung gestellt werden, belaufen sich auf 25,- € zuzüglich Papierkosten nach Bedarf.

Jo Bukowski & Christina Weyda

Vita auf Seite 5 und 7





Stein

Oliver Köhl

Geb.1961 in Friedberg/Hessen
Ausbildung zum Steinbildhauer
Studium der Bildhauerei an der Alanus
Hochschule in Alfter /Diplom
Seit 1995 freischaffender Künstler
Ausstellungen in Deutschland,
Österreich und der Schweiz
Kunstpreis Mainzer Kunstvereins 2004,
Magnus-Remy Preis 2007,
Kunstpreis Pfronten 2007
www.oliver-koechl.de
koechl-bildhauer@t-online.de

Bitte mitbringen:
festes Schuhwerk,
Mütze oder Hut,
Schutzbrille, evtl. Stifte
und Block, Hammer und
Meißel falls vorhanden

Eine Woche, vom 24.07. bis 30.07.

Im Steinblock liegt die Ruhe der Zeit.

Diesen Bodenschatz zu heben, ihn zu formen, mit Strukturen zu be-
spielen und auch seine Härte zu überwinden – dazu braucht es Mut.

Wir finden diesen Mut!

Denn im Steinhauen lebt die Kraft des Rhythmus
und das Geheimnis der Balance.

„Am Mut hängt der Erfolg“, sprach einst Theodor Fontane.
In diesem Sinne werde ich Sie als Teilnehmer des neuen
Steinhauer-Kurses 2022 in Rheinau, in Ihrem mutigen Spiel
am Stein begleiten.

Freuen wir uns auf den Klang
unserer Steinblöcke.



Zeichnen



Eine Woche, vom 24.07. bis 30.07.

Was verstehe ich unter Kontrast:

ein Gegenüber von hellen und dunklen Flächen, klare Grenzen, Linien, Formen, Muster, die durch den harten Kontrast von hell und dunkel entstehen. Denke ich weiter, komme ich zu Farbkontrasten und dem Gegenüber von klaren Flächen und feinen, sensiblen Linien oder auch zum Gegenspiel von z.B. Form und Inhalt.

Im diesjährigen Kurs werden wir uns in den Vormittagen auf das Wahrnehmen von Kontrasten einlassen. Mit Hilfe von Kunstbetrachtungen nähern wir uns dem Thema und werden in Zeichenübungen mutig und bewußt Kontraste setzen. Bei den Übungen werden wir mit Material wie unterschiedlichem Papier, Bleistift, Graftitstift, Kohle und Tusche arbeiten.

Wer noch nicht alles Material kennt, kann es hier entdecken. An den Nachmittagen ist Zeit für freies Arbeiten. Hier können mitgebrachte Ideen bearbeitet, die Übungen des Kurses vertieft und das Material weiter erforscht werden.

Im Kurs geht es darum zeichnerische Möglichkeiten zu entdecken, Qualitäten in der eigenen Zeichnung sehen zu lernen und die eigene Arbeit weiter zu entwickeln. Intensive Einzel- und Gruppen-besprechungen runden die gemeinsame Arbeit ab.

Tine Schumann

geboren 1972 in

Kirchheim unter Teck (D).

2001 Diplom für Kunsttherapie FHKT Nürtingen

2006 Diplom für Bildende Kunst,
Hochschule für Grafik und
Buchkunst Leipzig
2012

Benninghaus Kunstpreis, Berlin
2013 Goldrausch

Künstlerinnenprojekt art IT
2018 Internationales

Pleinair „7 Malen am Meer“
Ich lebe und arbeite als freischaffende Bildende Künstlerin
in Kirchheim/Teck und Berlin.

Schwerpunkt meiner Arbeit sind
Zeichnungen, Grafiken,
Objekte und Raumbilder.

www.tine-schumann.de
Tel. 0049 160 7664559
info@tine-schumann.de





ALTERNATIVE
BANK
SCHWEIZ

Anders als Andere.



**Sinnvoll. Anders.
Der erste ABS-Anlagefonds ist da.**

Mit vielen mehr bewirken.

Investieren auch Sie in unseren ersten Anlagefonds basierend auf dem schweizweit strengsten Nachhaltigkeitsansatz.

ABS - Das Label für eine lebenswerte Welt.

Mehr dazu auf: www.abs.ch/anlagefonds

Um aus den vielen Skizzen der Natur ein
Ganzes hervorzubringen...



Rahmen- programm

MUT

Dienstag den 19. Juli um 18.30 Uhr
Öffentlicher Abend: Card Blanche,
eine Aktion zu dem Thema: MUT

Jeweils Samstag 23. und 30. Juli 11.30 Uhr
Öffentlicher Rundgang
durch die Schlussaustellung der jeweiligen Woche



Jeweils Freitags 22. und 29. Juli 18.15 Uhr
gemeinsame Schifffahrt zum Rheinfall
mit Verpflegung

Dienstag, den 29. Juli
18.30 Uhr
Öffentliche Lesung
Liane Dirks
liest aus ihren Werken
zu dem Thema: MUT



SCHIFFMÄNDLI



abschalten und aufleben

Dem Alltag entfliehen, mit den Gedanken in die Ferne schweifen und die Seele baumeln lassen. Geniessen Sie den «rheinischen Amazonas» zwischen dem tosenden Rheinfall und Eglisau mit den Booten von «Schiffmändli».



Ernst Mändli AG, Schifffahrtsbetrieb

Dorfstrasse 8, 8212 Nohl • Tel. +41(0)52 659 69 00 • www.schiffmaendli.ch

Allgemeine Informationen

Daten und Zeiten der Sommerakademie:

Kurswoche I: 17. bis 23. Juli,

Kurswoche II: 24. bis 30. Juli 2022.

Die Kurswochen beginnen Sonntags (17. und 24. Juli) um 14.00 Uhr mit Begrüssung und Empfang. Danach beginnt der Kurs und dauert bis 18.00 Uhr. An den Kurtagen sind die Kurszeiten von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. An den Samstagen (23.Juli und 30.Juli) runden wir die Kurse mit einer freiwilligen, öffentlichen Abschlussausstellung und Vorführung der geschaffenen Werke von 11.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr ab. Danach gibt es einen Grill.

Kursgebühren Sommerakademie:

Fr. 830.- pro Woche. Fr. 1460.- für zwei Wochen.

Alle Kurspreise verstehen sich exklusive Unterkunft, Verpflegung und Materialkosten.

Verpflegung:

Sie haben die Möglichkeit, die Mahlzeiten am Mittag im Speisesaal des Gutes einzunehmen. Die Küche bietet ein 4-Gang Menü aus biologisch-dynamischen, meist hofeigenen Produkten an. Neben Fleischgerichten gibt es für Vegetarier stets ein grosszügiges Angebot. Mittagessen-Paket Fr. 125.- Frühstück- Paket Fr. 60.-. In der Nähe gibt es div. Restaurants

Unterkünfte:

Zelten: Auf dem Areal des Gutes. Unkostenbeitrag Fr. 6.- pro Nacht. Es stehen einfache sanitäre Anlagen zur Verfügung.

Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne eine Hotelliste aus der Region zu.

Anmeldung / Abmeldung:

Die Anmeldungen sollten mittels der online Buchung getätigten werden. Sie werden nach Eingang berücksichtigt.

Die Teilnehmerzahl ist nach unten und nach oben limitiert. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Detailinformationen sowie einen Einzahlungsschein für die Überweisung der Kursgebühr.

Sollte ein Kurs aufgrund ungenügender Teilnehmerzahl nicht stattfinden, erhalten Sie die gesamte Kursgebühr zurück- erstattet. Jede Abmeldung muss schriftlich erfolgen.

Trifft sie bis zwei Wochen vor Kursbeginn bei uns ein, berechnen wir eine Annulationsgebühr von Fr. 100.-, danach die gesamte Kursgebühr.

Sie haben natürlich die Möglichkeit, uns eine/n Ersatzteilnehmer/in zu stellen, dann entfällt jegliche Annulationsgebühr.

Versicherung:

Für Unfälle, Ausfälle, Diebstahl und Schäden haften die Teilnehmenden selbst.





Bitte unsere neue
Online-Anmeldung nutzen.
www.sommerakademie-rheinau.ch

Anmeldung

Impressum

Administration und Redaktion:

Michelle Hürlimann
Thomas S. Ott
Kasinogässchen 5
CH-8200 Schaffhausen
Tel. (+41) 052-301 42 29
Tel. (+41) 077 427 35 06
info@sommerakademie-rheinau.ch
www.sommerakademie-rheinau.ch
www.arteprofundis.ch

Grafik:

Klaus Backwinkel
Tel 0049-170 443 1197
mail@visualwork.de
www.visualwork.de

Fotos:

Albert Sans (Shutterstock), Titelbild
Ivan Kruk (Shutterstock), S.13 unten
Bettina Fürst-Fastré, Portrait S. 13+20
Eveline Markstein
Angela Wüsthof
Silja Herman
und andere

Druck: www.wir-machen-druck.ch

Auflage: 7.000

Dezember 2021

Anmeldekarte für die Sommer-Akademie Rheinau 2022

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Tel. tagsüber: _____ Tel. abends: _____

Mail: _____

Beruf: _____ Geburtsjahr: _____

Kursdatum: _____

Kursbezeichnung 1. Priorität: _____

Falls ausgebucht, 2. Priorität: _____

Unterkunft/Verpflegung:

Zelt Hotelliste Mittagessen-Paket Frühstück-Paket

Die unter "Allgemeine Informationen" aufgeführten Bedingungen habe ich gelesen und akzeptiere sie.

Ich überweise die Kursgebühren nach Eingang der Kursbestätigung.

Datum / Unterschrift: _____

Bitte
frankieren!

Sommer-Akademie
Kasinogässchen 5
CH-8200 Schaffhausen

Sommer-Akademie Rheinau 2022

Sommer-Akademie
Fintan Partner

Kasinogässchen 5
CH-8200 Schaffhausen
Tel. (+41) 077 427 35 06
info@sommerakademie-rheinau.ch
www.sommerakademie-rheinau.ch

MUT